

„Geistiger Umbruch in Region spürbar“

Hochkarätige Matinee | EU-Kommissar Johannes Hahn sprach im Waldviertel über die aktuellsten Entwicklungen in der Union.

Von **Brigitte Lassmann-Moser**

STIFT ZWETTL | Einen exklusiven Gast konnte das Wirtschaftsforum Waldviertel bei einer Matinee am vergangenen Sonntag, 9. September, im Festsaal des Stiftes Zwettl begrüßen: EU-Kommissar Johannes Hahn sprach vor vielen interessierten Zuhörern über die aktuellsten Entwicklungen in der Europäischen Union.

Christian Milota von der NÖ Landeakademie und Nationalratsabgeordneter Günter Stummvoll hielten Impulsreferate, wobei zweiterer speziell auf die Entwicklung im Waldviertel abging. In den letzten Jahren sei, so Stummvoll, ein geistiger Umbruch in der Region spürbar, statt Resignation gäbe es Optimismus, statt Zukunftsängsten einen Glauben an die Region. Er forderte für das Waldviertel vor allem zwei Dinge ein: Eine ent-

sprechende Verkehrsinfrastruktur als „wichtigstes Instrument der Regionalpolitik“ („Die Hendl rennen dorthin, wo man die Körner hinstreut!“) sowie eine dezentrale, mit der Wirtschaft abgestimmte Aus- und Weiterbildung.

Obmann Christof Kastner stellte anschließend das Wirtschaftsforum Waldviertel vor, das mittlerweile 108 Mitglieder zählt, die rund 8.500 Arbeitsplätze repräsentieren: „Das Waldviertel soll weltberühmt werden in den Bereichen Gesundheit, Nachhaltigkeit und Bio“, umriss Kastner die Ziele des Vereins. „Wir wollen aus der Region, für die Region und über die Regionsgrenzen hinaus agieren und dementsprechend auch in Brüssel gehört werden.“

EU-Kommissar Johannes Hahn ging in seinem Referat auf die aktuelle Situation in der EU ein („Wir stehen gerade in einer

sehr spannenden Zeit!“) und berichtete u.a. über die Regionalförderung – er selber ist für Regionalpolitik zuständig –, über das Budget bis hin zur Überlebensfähigkeit des Euro. Sein Fazit: „Es gibt eine Fülle von Herausforderungen, aber an einer weiteren europäischen Integration führt kein Weg vorbei. Es muss nur die Spreu vom Weizen getrennt werden. Wir haben in Europa ein sehr hohes Niveau, und unser Ziel muss es sein, dieses Niveau zu halten und Maßnahmen zu setzen, dass die anderen gezwungen werden, nachzuziehen.“

Im Anschluss entwickelte sich eine lebhafte Diskussion, bei der vor allem die Bürokratie bei der Abwicklung von Förderungen kritisiert wurde – leider gab es mehr Fragen als Zeit. Durch die Veranstaltung führte TREND-Redakteur Othmar Pruckner.

Eine Stadt präsentiert ihr Handwerk

Handwerkstad(t)t | Tolles Rahmenprogramm bei der Wirtschaftsmesse.

GROSS SIEGHARTS | Die Betriebe der Handwerkstad(t)t Groß Siegharts präsentieren sich am Samstag, 22. und Sonntag, 23. September im Rahmen der Wirtschaftsmesse, jeweils von 10 bis 18 Uhr.

Zum Rahmenprogramm gehört eine Trachtenmodenschau (gestaltet von der Kabarettgruppe Kawareh aus Hirschbach), Fachvorträge zu Themen wie „Die Zukunft der Mobilität“, „Heilsteine - Unterstützung für unsere Gesundheit“ oder „Gartenkräuter“ sowie der Musikerheilige der Stadtkapelle.

Ein Jazzfrühschoppen mit der „Borderland-Dixieband“, Oldtimertreffen mit Ausfahrt und die Versteigerung eines Krippenblocks bilden einen Teil des sonntägigen Rahmenprogramms. Der Kabarettist Mike Supancic startet einen Angriff auf die Lachmuskeln der Besucher. Das Programm wird ergänzt durch Mad-Bike und Monsterroller, Tipizelt und Carrera RC Racing-Bahn.

Neue Förderung für Sicherheit

WALDVIERTEL | Eine neue Förderaktion präsentierten Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka und Landespolizeidirektor Franz Prucher am 10. September.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 gab es im ersten Halbjahr 2012 im Land um 15 % mehr Fälle von Wohnungseinbruchsdiebstählen (gesamt 336) und einen Anstieg um 22 % bei Einfamilienhäusern (867 Fälle).

„Ab 1. Oktober wird es eine Förderung für Sicherheitsmaßnahmen in den eigenen vier Wänden geben“, so Sobotka. „Neben Aufklärung sind vor allem Alarmanlagen der wirksamste Schutz“, meinte Prucher.



Wirtschaftsforum-Matinee: Sepp Wallenberger, Roland Suter, EU-Kommissar Johannes Hahn, Christof Kastner, Günter Stummvoll, Michael Widemann und Christian Milota (v.l.).

Foto: Brigitte Lassmann-Moser